Deutscher Bundestag
6. Wahlperiode

Drucksache VI/524

Sachgebiet 7833

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Rollmann, Dr. Schmidt (Wuppertal), Dr. Hammans und Genossen

betr. Tierschutzgesetz

Der Deutsche Bundestag hat die Bundesregierung am 26. Juli 1969 ersucht, „sobald wie möglich den Entwurf eines Tierschutzgesetzes – und zwar unter Zugrundelegung einer umfassenden Bundeszuständigkeit für das Tierschutzwesen – vorzulegen, der

a) die in dem Entwurf eines Tierschutzgesetzes – Drucksache V/934 – enthaltenen Grundgedanken übernimmt,

b) tierschutzrechtliche Regelungen für bestimmte Formen der sogenannten Massentierhaltung ermöglicht und

c) wirksame Ahndungsmaßnahmen entsprechend den modernen strafrechtlichen Vorstellungen, wie z. B. die Einführung von Ordnungswidrigkeiten, vorsieht".

Die Bundesregierung wurde weiterhin ersucht, „Bestrebungen zur Schaffung einer Europäischen Tierschutzkonvention nachdrücklich zu unterstützen".

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wann wird die Bundesregierung dem Ersuchen des Deutschen Bundestages auf baldmöglichste Vorlage des Entwurfs eines Tierschutzgesetzes entsprechen?

2. In welcher Weise gedenkt die Bundesregierung „eine umfassende Bundeszuständigkeit für das Tierschutzwesen" diesem Entwurf zugrunde zu legen?

3. Welchen Stand haben die „Bestrebungen zur Schaffung einer Europäischen Tierschutzkonvention" erreicht?

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 5307 Wachtberg-Villip
Alleinvertrieb Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 6 35 51

4. In welcher Weise hat die Bundesregierung diese Bestrebungen „nachdrücklich" unterstützt?

Bonn, den 13. März 1970

Rollmann
Dr. Schmidt (Wuppertal)
Dr. Hammans
Dr. Becher (Pullach)
Benda
Frau Brauksiepe
Bremer
van Delden
Geisenhofer
Dr. Götz
Hauser (Bad Godesberg)
Frau Dr. Henze
Dr. Jahn (Braunschweig)
Dr. Lenz (Bergstraße)
Maucher
Müller (Berlin)
Dr. Müller-Hermann
Mursch (Soltau-Harburg)
Orgaß
Ott
Petersen
Frau Pieser
Pohlmann
Frau Schroeder (Detmold)
Schröder (Wilhelminenhof)
Seiters
Dr. Sprung
Frau Tübler
Werner
Wohlrabe